



**Fachtag am 04.05.2022 in Duisburg:
Suchtbelastete Familien –
Resilienzförderung durch Kunst und Kultur**

Die Workshops des Fachtags

**1) Familiengeheimnisse leicht gemacht –
über Rumpelstilzchen und andere Geheimniskrämer**

Sandra Groß (Leitung FitKids Deutschland, Supervisorin)

Familiengeheimnisse kommen in jeder Familie vor! Kinder leiden unter der Situation und ihrem Gefühl, dass „irgendetwas“ nicht stimmt. Sie verstricken sich oftmals in wilden Phantasien darüber. Viele Kinder glauben auch, dass mit ihnen selbst etwas nicht richtig ist und dass sie Verantwortung für die seltsame Atmosphäre und Reaktionen der anderen Familienmitglieder tragen. Sie verlernen darüber ihren eigenen Wahrnehmungen zu trauen und fühlen sich ausgeschlossen. Kinder brauchen Menschen, die ihnen helfen zu verstehen und ihr „heimliches“ Leiden auflösen helfen. Sie benötigen Menschen, die gemeinsam mit den Müttern und Vätern schwierige Lebenssituationen besprechbar machen können. Wie kann eine wertschätzende Haltung entwickelt werden? Wie kann ein konstruktiver Umgang mit Familiengeheimnissen gelingen ohne anzuklagen, zu überfordern oder wegzusehen?

2) Das Märchenzelt –

Ein erlebnis- und theaterpädagogisches Präventionsangebot zur Suchtvorbeugung

Ronja Sabinger (Jugendsuchtberatung des SHV, Fachkraft Suchtvorbeugung)

Maximilian Winterseel (Jugendsuchtberatung SHV, Fachkraft Suchtvorbeugung)

Das Märchenzelt ist für die Arbeit mit Kindern in der Suchtvorbeugung konzipiert. Es ist ein Zelt, in dem Märchen vorgelesen bzw. erzählt werden. Dabei soll durch eine theaterpädagogische Umsetzung des Märchens, den Kindern ein Raum geboten werden, in dem sie auf spielerische und kreative Art lernen, Lösungsstrategien für kleine und mittelschwere Herausforderungen zu entwickeln.

3) Feuervogel Aachen:

Künstlerisch-Kulturelle Methoden in der sozialen Gruppenarbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien

Matthias Schreiber (Leitung Feuervogel Caritas Aachen)

Die Einrichtung Feuervogel der Suchthilfe Aachen bietet seit 2009 Gruppen für Kinder aus suchtbelasteten Familien an. In diesem Workshop wird die Einrichtung und die Arbeit vor Ort vorgestellt und es werden ein paar ausgewählte künstlerisch-kreative Methoden („Best Practice“) zusammen angetestet, ausprobiert und reflektiert. Wie schaffen wir Zugänge zu den Kindern? Was braucht es um eine Gruppe mit ins Leben zu rufen? Auch diese Fragen werden im Workshop von Feuervogel bedient.

4) Das Netzwerk Kleine Helden –

Best Practice Beispiel einer Netzwerkkooperation

Melanie Clemens (Suchtberatung Diakonisches Werk des Kirchenkreises)

Julian Becker (Fachkraft in der Schuleingangsphase beim Land NRW)

Mit dem 11. Remscheider Jugendhilfetag, der im Jahr 2010 unter dem Titel „(K)eine Kindheit wie jede andere“ stattfand, wurde die interdisziplinäre Arbeit zur Situation von Kindern psychisch kranker Eltern aufgenommen. Mit dem Ziel der Verbesserung der Situation von Kindern psychisch kranker und suchtkranker Eltern wurde anschließend das Remscheider Netzwerk „Kleine Helden“ gegründet. Gemeinsame Aktionen/Fortbildungen führen zum effektiveren und effizienteren Einsatz von Hilfen für die betroffenen Kinder und Familien. „Suchtberatung trifft auf Schulsozialarbeit“ im Workshop werden die Herausforderungen, aber auch der Gewinn einer Kooperation zwischen so unterschiedlichen Hilfesystemen erarbeitet.

5) Hundert Striche –

Mit Spaß und Freude die eigenen schöpferischen Fähigkeiten ausbilden

Katja Huberty (Künstlerin, Dipl. Pädagogin)

In „Hundert Striche“ leitet Sie Katja Huberty an, kreativ zu sein. Auch wenn Sie von sich selbst behaupten: „Ich kann nicht malen!“, werden Sie in diesem Workshop spielerisch ein tolles eigenes Kunstwerk erschaffen. Im eigenen Beratungsgespräch können Sie Ihren Klient:innen durch diese Übung Redeanlässe zum Erfinden einer kleinen Geschichte über das erarbeitete Werk anbieten. Die Übung lässt sich für einzelne Klient:innen anwenden und kann als Gruppenangebot das soziale Miteinander stärken und die Teamfähigkeit fördern. Zudem ist es ein tolles Spiel, bei dem Sie und Ihre Klient:innen mit Spaß und Freude die eigenen schöpferischen Fähigkeiten ausbilden.